

## Gemeinde-Info

vom 25. Juli 2013

Nr. 30

# Tourismusdirektor hält 1. August-Ansprache

Engelberg zählt noch zu den wenigen Orten in der Schweiz, wo am Nationalfeiertag eine Festansprache gehalten wird. In den letzten Jahren war es dem Einwohnergemeinderat immer wieder gelungen, bekannte Persönlichkeiten oder überraschende Gäste für die 1. August-Ansprache zu gewinnen. An dieser Tradition wird auch in diesem Jahr festgehalten. Zumal die offizielle Engelberger Bundesfeier im Kurpark nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Klosterkirche sowohl bei den Gästen wie auch der einheimischen Bevölkerung auf grosses Interesse stösst.

## "Bin ein Patriot"

Die Ehre, in diesem Jahr patriotische Worte an die Gäste und Bevölkerung zu richten, fällt dem Engelberger Tourismusdirektor Frédéric Füssenich zu. Es sei für ihn eine grosse Ehre, am Geburtstag der Schweiz die offizielle Ansprache in seiner Heimatgemeinde zu halten. Noch steht die Ansprache nicht bis ins letzte Detail. "Da werde ich wohl noch bis kurz vor dem Anlass am einen oder anderen Abschnitt herumfeilen", meint er lachend. Was er am 1. August den Zuhörern mit auf den Weg geben wird, verrät Frédéric Füssenich noch nicht. Nur so viel: "Ja, ich bin ein grosser Patriot und mir bedeutet der 1. August als Geburtstag der Schweiz sehr viel."

## Fasziniert von der Tourismusbranche

Frédéric Füssenich ist seit 2010 Geschäftsführer der Engelberg-Titlis Tourismus AG und somit Tourismusdirektor des Klostersdorfes Engelberg. Bereits von 2002 bis 2005 arbeitete er als Sales Manager für die Engelberger Tourismusorganisation, ehe er Tourismusdirektor von Sedrun Disentis Tourismus wurde. Nach Abschluss des Studiums für Betriebsökonomie an der Fachhochschule Zentralschweiz in Luzern war Frédéric Füssenich bis März 2008 projektbezogen in der Buchhaltungsabteilung der Kühne + Nagel AG tätig. Spätestens nach diesem Engagement merkte er, dass seine Zukunft in der Tourismusbranche liegt.



## Sportlerehrung



### **Frühschoppenkonzert und Sportlerehrung am 1. August 2013 im Kurpark Engelberg**

11.00 Uhr	Frühschoppenkonzert
11.40 Uhr	Sportlerehrung durch die Einwohnergemeinde Engelberg
ca. 12.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kursaal statt.

---

## Personen für den Pikettdienst Klosterparkplatz (Pfistermatte) gesucht

Sie sind eine kontaktfreudige, flexible Person und suchen eine Beschäftigung, die Abwechslung in Ihren Alltag bringt? Ist es Ihnen ein Bedürfnis, Einwohner und Gäste aus ihrer misslichen Lage zu befreien? Mit Ihrer Unterstützung und Hilfsbereitschaft vermitteln Sie einen positiven Eindruck der Einwohnergemeinde Engelberg.

Wir suchen Personen, die Zeit und Freude haben, den Pikettdienst für den Klosterparkplatz (Pfistermatte) zu übernehmen.

Das Wochenpikett dauert jeweils von Montag, 8.00 Uhr bis Freitag, 17.00 Uhr während 24 Stunden. Bei Ferienabwesenheiten oder einzelnen Verhinderungen ist für eine Ablösung gesorgt. Flexibilität wird unsererseits gewährleistet. Der tägliche Arbeitseinsatz besteht im Normalfall aus einem Kontrollgang sowie aus möglicherweise ein bis zwei Einsätzen.

Ebenfalls suchen wir Personen für das Wochenendpikett. Ihre Bereitschaft wird von Freitag, 17.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr während 24 Stunden erfordert. Der tägliche Arbeitseinsatz besteht im Normalfall ebenfalls aus einem Kontrollgang sowie möglicherweise aus ein bis zwei Einsätzen.

Spezielle Vorkenntnisse bezüglich Parkieranlagen werden nicht vorausgesetzt. Wenn Sie sprachlich gewandt sind, den Umgang mit Menschen schätzen und innerhalb von zirka zehn Minuten den Parkplatz erreichen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Der Pikettdienst wird mit einer Grundpauschale entschädigt. Einsätze werden zusätzlich vergütet.

Für Auskünfte steht Ihnen das Bauamt gerne zur Verfügung: Telefon 041 639 52 31.

# Lehrabschlüsse – Ehre für das Erlenhaus

Mit grossem Stolz durften die Bewohnerinnen und Bewohner und das Erlenhausteam zur Kenntnis nehmen, dass Sandra Matter und Jarina Moscatelli ihre Ausbildung mit Bestnoten abgeschlossen haben. Sandra Matter erreichte als Assistentin Gesundheit und Soziales die Note 5,7 und Jarina Moscatelli durfte als Fachfrau Gesundheit für ihre 5,6 ebenfalls eine Ehrenmeldung entgegennehmen. Am vergangenen Mittwoch wurden die beiden Berufsfrauen beim traditionellen Sommerapéro gebührend gefeiert. Gemeinderat Alex Höchli würdigte die hervorragenden Leistungen, welche nicht nur auf professionelle Ausbilder und Ausbilderinnen, sondern auch auf das familiäre Zusammenleben im Erlenhaus zurückzuführen seien.

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Personalnotstandes hat die Ausbildung von qualifizierten Pflegefachleuten im Erlenhaus eine grosse Bedeutung. Im August 2013 werden zwei junge Frauen ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit beginnen und im Herbst wird eine Mitarbeiterin die höhere Fachausbildung in Angriff nehmen. Mit zwei Praktikantinnen stehen bereits auch Auszubildende für das Schuljahr 2014/2015 bereit.



Freuen sich über den erfolgreichen Lehrabschluss: Jarina Moscatelli aus Dallenwil (links) und Sandra Matter aus Engelberg (rechts) mit Gemeinderat Alex Höchli und Heimleiterin Theres Meierhofer-Lauffer

---

## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

### 26. August 2013 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Peter Amstutz, Badstrasse 26, 6210 Sursee
- Bauvorhaben: Dachsanierung, innere Wandverkleidungen, Brandschutzmassnahmen
- Ort: Parzelle Nr. 362, Wettiweg 8, GB Engelberg
- Zonen: GW3
- Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
- Naturgefahren: W1



# Trockenen Fusses über den Planggenbach

Sie war in die Jahre gekommen, die Brücke am Weg zum Rugghubel über den Planggenbach. Ein Ersatz drängte sich auf. Da ergriffen die beiden Werkhofmitarbeiter Seppi Blaser und Georg Niederberger die Initiative für den Bau einer neuen Brücke und wurden dabei von Schulhausabwart Thomas Hess tatkräftig unterstützt. Nun, wer die drei Initianten kennt, weiss, dass die Brücke etwas Spezielles sein musste. Und als sie dann noch einen Baumstamm mit entsprechender Krümmung im Visier hatten, war die Sache schnell einmal klar. Und so wurde der Bogenstamm aufgesägt und schon waren die beiden Träger mit einer Spannweite von 8 Metern bereit. Von der Eigeninitiative liess sich auch die Zivilschutzorganisation Obwalden anstecken. Unter der Leitung von Ewald Degelo, Dienststellenleiter Zivilschutz des Kantons Obwalden, wurde die Montage der Brücke inklusive Flugtransport koordiniert und organisiert. Und so können nun die Wanderer gerade rechtzeitig zum Start der Sommersaison den Planggenbach trockenen Fusses über eine Brücke überqueren. Eine Brücke, die es sich übrigens lohnt, etwas genauer anzuschauen.



---

## Hochwassersicherheit Engelberg – Teil 40

### Wegprovisorium wird zurückgebaut

Das Hochwasserereignis vom 22. August 2005 hatte im Bereich Soodrüti den Professo-  
renweg in arge Mitleidenschaft gezogen. Im Zuge einer raschen Wiedereröffnung die-  
ses beliebten Fuss- und Wanderweges wurde der Weg an den Hangfuss verlegt. Mit  
der Wiederherstellung dieses Uferabschnittes konnte der Weg entsprechend der ur-  
sprünglichen Linienführung wie vor dem Hochwasser 2005 angelegt werden. In den  
kommenden Tagen wird nun die rund 100 Meter lange Ersatz-Weganlage entlang des  
Hangfusses wieder zurückgebaut und rekultiviert.